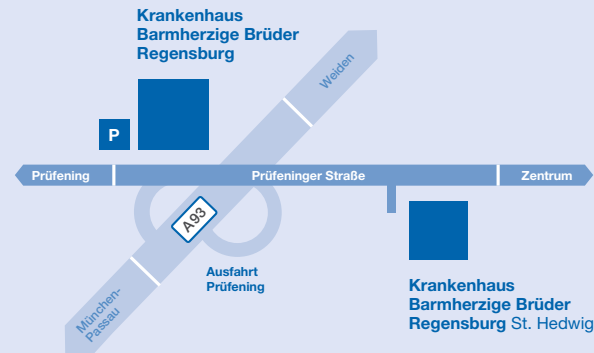

Referenten

- Dr. med. Frank Heißenhuber
Dr. med. Klaus Kurzidim
Dr. med. Hans-Jürgen Schneider
Klinik für Herzrhythmusstörungen
KH Barmherzige Brüder
Regensburg
- Prof. Dr. Jochen Jordan
Klinik für Psychokardiologie
Kerckhoff-Campus
Bad Nauheim

Veranstalter

Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg
Klinik für Herzrhythmusstörungen
Dr. med. Klaus Kurzidim, Chefarzt
Prüfeninger Straße 86, 93049 Regensburg
Telefon: 0941/369-21 41, Fax: 0941/369-21 45
herzrhythmus@barmherzige-regensburg.de
www.barmherzige-regensburg.de



Bei Anreise mit dem PKW verlassen Sie bitte die Autobahn A93 an der Ausfahrt Regensburg - Prüfening und folgen dann den Hinweisschildern zum Krankenhaus. In unserer Parkgarage stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.



**Krankenhaus Barmherzige Brüder
Regensburg**

FORUM FÜR GESUNDHEIT

Aus dem Takt – Herzrhythmusstörungen

Patienten-Informationsveranstaltung

Donnerstag, 18. November 2010, 17.30 – 19.45 Uhr
Neuer Hörsaal, Haus St. Vinzenz, Dritter Stock
Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Herz wurde in den verschiedensten Kulturen der Menschheitsgeschichte immer wieder als Sitz der Seele angesehen. Der Grund dafür ist die Tatsache, dass das Herz wie kein anderes Organ, Spiegel unseres Seelenlebens ist. Das Herz schlägt nicht nur bei körperlicher Belastung und Anstrengung schneller, sondern auch, wenn wir Freude, Glück und Begeisterung erleben. Angst und Erschrecken können mitunter einen langsamen Herzschlag, selten sogar einen kurzzeitigen Herzstillstand verursachen. Dieser Zustand wird oft mit „Bekommenheit“ oder „Schwere in der Brust“ beschrieben. Unsere Sprache spiegelt diese Empfindungen wieder, wenn wir sagen, dass uns ein „Stein vom Herzen gefallen sei“, oder dass „das Herz vor Schreck fast stehen geblieben“ sei. Meistens jedoch verrichtet unser Herz seine Arbeit verlässlich und unbemerkt. Der normale Herzrhythmus sorgt für die optimale Leistung des Herzens in allen Lebenslagen. Eine Herzrhythmusstörung kann daher nicht nur die körperliche Leistungsfähigkeit massiv einschränken sondern auch Wohlbefinden und Seelenleben erheblich beeinträchtigen.

Die Spezialisierung in der Medizin und die enormen Fortschritte haben dazu geführt, dass die Behandlung von Herzrhythmusstörungen mittlerweile ein eigenes Spezialgebiet innerhalb der Kardiologie darstellt. Moderne Verfahren der 3-D Bildgebung sowie der Katheterablation mit der Kälte- oder Stromkathetertechnik haben die Behandlung von Herzrhythmusstörungen revolutioniert.

Moderne Herzschrittmacher passen sich den Bedürfnissen des Patienten besser an als dies früher der Fall war. Defibrillatoren können „als Notarzt in der Brust“ den plötzlichen Herztod wirksam verhindern. Allerdings können diese technischen Wunderwerke auch Ursache von Beschwerden, Leid und seelischer Traumatisierung sein. Zu unserem Auftrag Leiden zu lindern und Krankheiten zu heilen gehört es auch unsere Patienten in ihrer Gesamtheit mit ihren Sorgen und Ängsten wahrzunehmen. Gelegentlich ist es daher erforderlich, dass ein Patient zusätzlich die Hilfe eines Psychotherapeuten benötigt um wieder frei von Ängsten sein Leben bewältigen zu können.

Die Seele mag vielleicht nicht im Herzen sitzen, aber die engen Beziehungen von Herz und Seele spielen bei Herzrhythmusstörungen eine überragende Rolle.

Ich freue mich darauf Sie bei unserer Veranstaltung anlässlich der Herzwochen 2010 begrüßen zu dürfen.



Dr. med. Klaus Kurzidim

Internist, Kardiologe
Chefarzt
Klinik für Herzrhythmusstörungen

- 17.30 – 17.45 Uhr
Einführung
Herzrhythmusstörungen und deren Entstehung
Dr. med. Klaus Kurzidim
- 17.50 – 18.20 Uhr
Moderne Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Dr. med. Klaus Kurzidim
- 18.30 – 19.00 Uhr
Schrittmachersyndrom und Defibrillatorsturm – Wenn Herzschrittmacher oder Defibrillator Probleme verursachen
*Dr. med. Klaus Kurzidim,
Dr. med. Hans-Jürgen Schneider,
Dr. med. Frank Heißenhuber*
- 19.10 – 19.45 Uhr
Lebensrhythmus und Herzrhythmus – Zur Psychologie von Herzrhythmusstörungen
Prof. Dr. Jochen Jordan

Alle Interessierten sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen!
Der Besuch ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In Kooperation mit:

